



MEDIENINFORMATION

Speer – ein Theaterstück

Aufführung am 30. September in Wittenberge

Kulturland Brandenburg e. V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

René Granzow
Kommunikation | Marketing
T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 23.09.2009

Am Mittwoch, den 30. September, wird um 20.00 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge das Theaterstück „Speer“ aufgeführt.

In Zeiten, in denen der Sozialismus immer häufiger mit dem Nationalsozialismus gleichgesetzt wird, führt die Autorin Esther Vilar (geb. 1935) den Nazi Albert Speer in die DDR. Hitlers ehemaliger Architekt und Rüstungsminister wird von der Führung des Landes eingeladen, um die marode Wirtschaft zu sanieren.

Der hochrangiger Funktionär Hans Bauer ist beauftragt, Speer zu gewinnen, sein Organisationstalent, sein Wissen und seine Fähigkeiten in den Dienst des Sozialismus zu stellen. Daraus entspinnt sich ein spannender Dialog zwischen Menschen aus zwei extremen Welten, zwischen kultivierter Barbarei und bröckelndem Totalitarismus.

Hier werden zwei Menschen zusammengeführt, die ihre politische Herkunft verteidigen. Beide träumen von einer anderen Welt: der eine von einer gerechteren und humaneren, der andere von Berlin als Hauptstadt der Welt. Ihre Träume wurden zu Alpträumen.

Die Geschichte ist frei erfunden. Diese Begegnung hat nie stattgefunden. Aber sie ist aufschlussreich und vermittelt auf spannende Weise: Wer versteht, was war, wird erkennen, was sein wird.

Weitere Aufführungstermine: 2. Oktober , 19.30 Uhr in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt; 19. November, 19.30 Uhr im Kleistforum Frankfurt (Oder); 26. November, 19.30 Uhr in der Kammerbühne Cottbus

Regie: Peter Sodann, Albert Speer: Johannes Gabriel, Hans Bauer: Franz Sodann
Aufführungsdauer: 1:30 Stunden (ohne Pause)

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie unter:
Kulturgut e.V., Franz Sodann
Tel.: 0331-2435345
E-Mail: franzsodann@gmx.de

Kulturland Brandenburg e.V., René Granzow
Kommunikation | Marketing
Tel.: 0331-5816 11
E-Mail: r.granzow@kulturland-brandenburg.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg 2009 finden Sie unter:
www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2009 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.